

# Kartenvorverkauf für die Theateraufführungen zur 1250-Jahrfeier von Niederbrechen und Oberbrechen startet



Sie sind noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem einzigartigen Kulturerlebnis? Die Eintrittskarten für eine der Theateraufführungen anlässlich der 1250-Jahrfeier von Niederbrechen und Oberbrechen sind bestimmt ein besonderes Geschenk unter dem Weihnachtsbaum – besonders für Menschen, die schon alles haben.

Die Aufführungen finden an folgenden Terminen in der Emstalhalle in Oberbrechen statt:

- **Freitag, den 15. Juli 2022 um 19:30 Uhr**
- **Samstag, den 16. Juli 2022 um 19:30 Uhr**
- **Sonntag, den 17. Juli 2022 um 17:00 Uhr**

Karten zum Einheitspreis von 15,- € können an den folgenden Sonntagen im alten Rathaus in Niederbrechen (Ecke Rathausstraße und Bergstraße) und in der Bücherei in Oberbrechen (Frankfurter Straße 31) erworben werden:

- **28. November 2021, 10:30-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr**
- **05. Dezember 2021, 10:30-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr**
- **12. Dezember 2021, 10:30-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr**
- **19. Dezember 2021, 10:30-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr**

In den Vorverkaufsstellen sind die üblichen Corona-Maßnahmen (Tragen einer medizinischen Maske, Abstand von 1,50 Meter sowie die Husten- und Niesetikette) zu beachten. Es wird nur Barzahlung akzeptiert. Beim Verkauf der Karten gibt es keine Stückzahlbeschränkung. An den Aufführungstagen herrscht freie Platzwahl. Es gelten die an den Aufführungsterminen gültigen Corona-Vorschriften.

Der für den 1. und 2. Adventssonntag vorgesehene, zeitgleiche Verkauf des neuen Bildbands des Arbeitskreises Historisches Brechen zu den Kapellen, Bildstöcke und Kreuze in der Gemeinde kann leider erst ab dem 3. Advent beginnen, da sich die Buchherausgabe verschoben hat.

## Dorfgeschichte(n) modern interpretiert

Das selbst entwickelte und eigens für das Jubiläum geschriebene Stück greift unter dem Titel „Dorfgeschichte(n) – Fragmente aus 1250 Jahren Niederbrechen und Oberbrechen!“ inhaltlich die bewegte Historie der beiden Ortsteile fragmentarisch auf. Es interpretiert beispielhaft interessante Dorfgeschichten und die spannende Dorfgeschichte von der Frankenzeit über das Mittelalter, die kurfürstliche und nassauische Zeit bis hin zu den großen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts auf moderne Weise.

In rund drei Stunden erleben die Zuschauer einen spannenden Theaterabend aus Schauspiel (Gesamtleitung und Regie: Cara Basquitt), Livemusik durch Theaterchor (Leitung: Jutta Sode) und Theaterorchester (Leitung: Michael Steiner), Tanz (Leitung: Dorin Frank und Olli Fachinger) sowie Filmsequenzen- und Projektionen (Verantwortlich: Maris Eufinger).

Was bei keinem Theater fehlen darf, sind natürlich das passende Bühnenbild und die Kostüme. Hierfür zeichnet sich Cosima Winter, Kostümassistentin am Schauspiel Frankfurt, verantwortlich. Für Bühnen-, Licht- und Tontechnik konnten Jürgen Arnold, Markus Hoffmann und Andreas Kremer (Bühnenmeister am Schauspiel Frankfurt) gewonnen werden.